

Reich an Arbeitskräften



In Schleswig-Holstein wird auf zielgerichtete Qualifikation gesetzt, dieses führt zu einer stabilen Entwicklung am Arbeitsmarkt.

Wie stark die Wirtschaft im nördlichsten Bundesland aufgestellt ist, zeigt sich an der hervorragenden Entwicklung am Arbeitsmarkt.

Vor allem junge Arbeitnehmer unter 25 Jahren profitieren von den positiven Trends: Allein von 2009 bis 2010 verringerte sich die Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe um fast 12 Prozent. Selbst in angespannten Zeiten zeigte sich, **wie stabil der Mittelstand die**

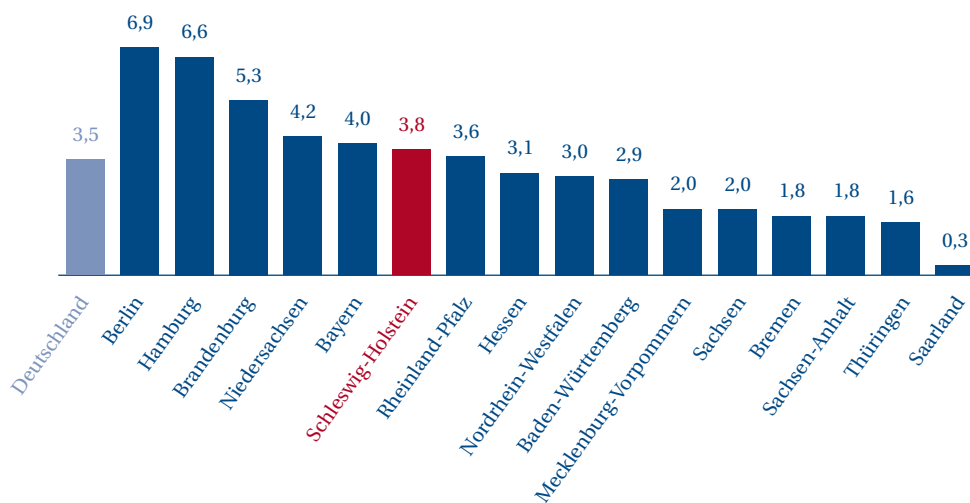
schleswig-holsteinische Wirtschaft trägt. Denn auch unter schwierigen konjunkturellen Bedingungen stiegen die Arbeitslosenzahlen kaum an – auch das kann kaum ein anderes Bundesland besser als Schleswig-Holstein.

Kein Wunder also, dass die Zahl der Erwerbstätigen in Schleswig-Holstein überdurchschnittlich stark angestiegen ist: 1,28 Millionen Menschen verfügten 2010 über einen Arbeitsplatz, 50.000 mehr als vier Jahre zuvor. Mit einer **Steigerung der Erwerbstätigenzahl um 3,8 Prozent** gehören die „Nordlichter“ **unter den Flächenländern zur Spitzengruppe** mit Bayern, Niedersachsen und Brandenburg.

Eine besonnene Personalpolitik der meisten schleswig-holsteinischen Unternehmen trägt zu einer stabilen Entwicklung bei: **In die Weiterbildung von qualifizierten Mitarbeitern wird gezielt investiert.** Damit bauen die Unternehmen das Potenzial der gut ausgebildeten und hochqualifizierten Mitarbeiter in Schleswig-Holstein weiter aus.

Erwerbstätige am Arbeitsort in Deutschland

Durchschnittliche Veränderung von 2006 bis 2010 gegenüber dem Vorjahr in %



Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: Februar 2011